

# GOTTESDIENSTE



Sonntag	Oberweimar	Ehringsdorf
02. Dezember 1. Advent	10 Uhr * Pfr. Victor	8.30 Uhr Pfr. Victor
09. Dezember 2. Advent	10 Uhr <i>Fam-Gd</i> Scholz/Victor	
16. Dezember 3. Advent	10 Uhr * Pfr. Victor	8.30 Uhr Pfr. Victor
23. Dezember 4. Advent	10 Uhr Pfr. Victor	
24. Dezember Heilig Abend	16.30 Uhr Krippenspiel 18 Uhr Christvesper	15 Uhr Krippenspiel
25. Dezember 1. Christtag	10 Uhr Pfr. Victor	8.30 Uhr Pfr. Victor
26. Dezember 2. Christtag	10 Uhr <i>mit AM</i> Pfr. Victor	
30. Dezember 1. n. Christfest	10 Uhr Sup. i.R. Lässig	
31. Dezember Silvester		16 Uhr <i>mit AM</i> Pfr. Dr. Haspel
01. Januar 2012 Neujahr	<b>11 Uhr Stadtkirche</b>	
06. Januar Epiphantias	10 Uhr * Pfr. Victor	<b><i>Bis zum Frühjahrs- beginn finden alle Gottesdienste in der Kirche in Oberweimar statt.</i></b>
13. Januar 1. n. Epiphantias	10 Uhr * Pfr. Victor	
20. Januar letzter n. Epiph.	10 Uhr * Pfr. Victor	
27. Januar Septuagesimae	10 Uhr * <i>mit AM</i> Pfr. Victor	

\* mit Kindergottesdienst

# VERANSTALTUNGEN

## Christenlehre:

Montag	15.30 Uhr	1.+2. Klasse
	16.30 Uhr	3.+4. Klasse
Dienstag	15.00 Uhr	1.+2. Klasse
	16.00 Uhr	5.+6. Klasse

## Konfirmandenunterricht:

Dienstag	16.00 Uhr	8. Klasse
Donnerstag	16.00 Uhr	7. Klasse

**Seniorenachmittag:** 05.12., 09.01., 14.00 Uhr

**Frauenkreis:** 10.12., 14.01., 19.00 Uhr

**Kindergottesdienstkreis:** 07.01., 20.00 Uhr

**Helferinnenkreis:** 22.01., 10.30 Uhr

**Männerchor:** dienstags, 14-tägig, 20.00 Uhr

**Chor:** donnerstags, 19.30 Uhr

**Posaunenchor:** dienstags, 18.15 Uhr

**Junge Gemeinde:** dienstags, 19.30 Uhr

**Gesprächskreis:** nach Absprache

**Kirchenkaffee:** 16.12., 20.1., nach dem Gottesdienst

## Adventsmusik der Kantorei Oberweimar-Ehringsdorf

**Samstag, 8.12., 17 Uhr in der Kirche Oberweimar.**

**Leitung: Wolfgang Drengk**

## Adventskonzert des Madrigalchores

**Sonntag, 16.12., 17 Uhr in der Kirche Oberweimar.**

Pfarrer Marcus Victor, Oberweimar, Plan 2,  
Tel. 801627 oder 0173/5615009  
Frau Knobl, Weimar, Steiger 5, ist für Sie im  
Gemeindebüro montags bis freitags von 10 bis 12  
Uhr erreichbar, Tel. 511015, Fax 772961  
Katechetin Heidrun Scholz, Weimar,  
Überm Schießhaus 7, Tel. 0179/1481998  
**Kontakt: [kgoberweimar@arcor.de](mailto:kgoberweimar@arcor.de)**  
**Info: [www.kirche-oberweimar.de](http://www.kirche-oberweimar.de)**  
Konto-Nr. 800 56 72, EKK Eisenach (BLZ 520 604 10)



Kirchengemeinde

Oberweimar-Ehringsdorf



Gemeinde

FORUM

Dezember-Januar 2013

# NACHGEDACHT

Die Jahreslosung für 2013 spricht so ganz gegen unsere Erfahrungen und Gewohnheiten. „**Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir**“, heißt es im Hebräerbrief im 13. Kapitel. Doch wer sucht denn schon eine zukünftige Stadt, wenn er überhaupt nicht weiß, wie die aussieht? Da haben wir doch lieber den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach. Im Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse heißt es dagegen: „Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.“ Aufbruch hat immer mit Loslassen zu tun. Das kann schwer fallen, aber auch befreien. In der Bibel wird uns davon immer wieder erzählt. Gleich zu Beginn in der alten Geschichte von Abraham und Sara, die sich auf Gottes Verheißung hin auf den Weg machen. Überhaupt begegnen uns jede Menge Menschen, die sich getraut haben, neue Schritte für ihr Leben zu wagen. Sie sind Vorbilder für einen Glauben, der sich unter der Verheißung eines neuen Himmels und einer neuen Erde, nicht mit dem abfindet, was ist, sondern immer noch etwas mehr von Gott erwartet. Menschen, die glauben, behalten einerseits ein unruhiges Herz, weil sie weiter verheißungsvoll auf das Zukünftige hoffen, und fühlen sich andererseits gleichermaßen geborgen, weil sie sich darauf verlassen, dass Gottes Hand sie hält. Deshalb heißt es gegen alle Erfahrung und Gewohnheit im Hebräerbrief: „**Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.**“ Wir haben nur dieses eine Leben, und jeder Tag davon ist ein einmaliges Geschenk, Gabe Gottes und Aufgabe zugleich. Und in allem gehen wir auf den zu, der schon von Anbeginn der Zeit da ist. Diese Hoffnung und Erwartung trägt uns, hält uns lebendig, schenkt einen weiten Horizont über dieses Leben hinaus und lässt uns gelassen in ein neues Jahr gehen, von dem ich Ihnen und Euch wünsche, dass es ein gesegnetes wird. Ihr/Euer

Marius Krieten

# GEFEIERT+GETRAUERT

**Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag am:**

02.12. Gerda Weiß, Schlufterweg 3	zum 81.
03.12. Inge Stang, Unter der Linde 01	zum 80.
05.12. Reinhard Rosenthal, W.- Victor- Str. 6	zum 83.
10.12. Marlis Lorenz, Trift 1	zum 81.
15.12. Renate Mohnhaupt, Belvederer Allee 65b	zum 82.
15.12. Hannelore Kurz, C.- F.- Streichhan- Str. 2	zum 83.
16.12. Manfred Günther, Kurzer Weg 5	zum 83.
19.12. Dora Baer, Taubacher Str. 14	zum 87.
20.12. Brigitte Hirche, Ernst-Toller-Str. 16	zum 80.
20.12. Ilse Jörk, Weichberger Str. 4	zum 84.
24.12. Edeltraud Becker, Ziegeleiweg 4a	zum 89.
25.12. Christa Peinzger, Fritz- Reuter- Str. 2	zum 83.
30.12. Lieselotte Voigt, Weichberger Str. 24	zum 91.
03.01. Gerhard- Rötsch, Taubacher Str. 4a	zum 86.
03.01. Alfred Fischer, Fröbelstr. 10b	zum 81.
06.01. Margot Kallenbach, M.- A.- Nexö- Str. 29	zum 83.
08.01. Ursula Pöschl, Belvederer Allee 63	zum 83.
09.01. Horst Hausotte, An der Falkenburg 3	zum 90.
13.01. Gertraud Zielasko, Weststr. 8	zum 89.
14.01. Giselore Berthold, Hainweg 6a	zum 81.
17.01. Margarete Faulmann, Dichterweg 19	zum 81.
18.01. Herta Juretzko, Weimarische Str. 38	zum 82.
19.01. Hildegard Frühauf, Trierer Str. 02	zum 91.
22.01. Heinz Hirche, Ernst- Toller- Str. 16	zum 82.
25.01. Gertrud Sellengk, M.-A.-Nexö-Str. 47	zum 92.
28.01. Ilse Harz, C.-F.-Streichhan-Str. 2	zum 96.
29.01. Edith Lobenstein, Lenaustr. 18	zum 80.
29.01. Ruth Grieser, Richard- Dehmel- Str. 46	zum 91.
30.01. Hilda Elste, Dichterweg 28	zum 90.
30.01. Siegfried Trommler, Taubacher Str. 45	zum 84.

**Getauft wurden am:**

29.09. Anton Graf zu Dohna-Lauck	Oberweimar
----------------------------------	------------

**Getraut wurden am:**

29.09. Julia *Gräfin zu Dohna-Lauck & Stefan Bialas	Oberweimar
--	------------

**Diamantene Hochzeit feierten am:**

27.10. Ursula *Sobotka & Siegfried Scheffel	Ehringsdorf
---	-------------

**Bestattet wurden am:**

09.10. Joachim Seifert, 79 Jahre	Ehringsdorf
13.10. Bärbel Heinemann *Zaubitzer, 77 J.	Ehringsdorf
16.11. Siegfried Heinemann, 80 Jahre	Ehringsdorf
22.11. Ingeborg Haubold *Volkland, 82 J.	Ehringsdorf
23.11. Ursula Kehm *Schädlich, 93 Jahre	Ehringsdorf

# REINGESCHAUT

## Gemeindekirchenratswahl 2013

Nächstes Jahr im Herbst wird es wieder Gemeindekirchenratswahlen geben. Als Wahltermin ist ein Sonntag im Oktober vorgesehen. Bereits im Januar 2013 sind die ersten Beschlüsse zur GKR-Wahl erforderlich. Durch die Festsetzung des genauen Termins der Wahl wird dann der weitere Ablaufplan bestimmt. Grundlage für die Durchführung der Wahl ist das Gemeindekirchenratsgesetz unserer Landeskirche. In der Kirchengemeinde Oberweimar-Ehringsdorf soll es wieder 10 Kirchenälteste geben. Bis Ende Juni können die Wählerlisten eingesehen und vervollständigt werden und gibt es die Möglichkeit, Wahlvorschläge einzureichen. Bis Mitte Juli beschließt der amtierende Gemeindekirchenrat die Kandidatenliste. Danach werden sich die einzelnen Kandidaten in den Gottesdiensten der Gemeinde präsentieren. Neben der Wahl am Wahlsonntag kann auch wieder von der Briefwahl Gebrauch gemacht werden. An dieser Stelle danke ich ganz herzlich und ausdrücklich allen Gemeindekirchenräten, die sich in den letzten 6 Jahren mit ihrer Mitarbeit, Zeit und Phantasie, ihren Ideen und ihrem Wissen im Gemeindekirchenrat und den dazugehörigen Gremien engagiert haben. Einige, auch dafür bin ich dankbar, haben bereits ihre Bereitschaft zur weiteren Mitarbeit angekündigt. Dennoch ermuntere ich alle Gemeindeglieder, sich zu überlegen, ob sie nicht selbst als Kandidaten zur Verfügung stehen, oder jemanden zu benennen, der für dieses Amt in Frage kommen könnte. Das Leitungsgremium unserer Gemeinde lebt genauso von der Beständigkeit wie von der bunten Vielfalt und frischen Ideen.

## „Und ausgerechnet DEN nimmt Gott!“

Unter diesem Thema stehen die **Kindertage 2013**, welche in den Winterferien in der Johanneskirche und in der Landenbergerschule jeweils von 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr stattfinden.

Wer ist DER denn? Warum gibt Gott einem unmöglichen Menschen eine große Aufgabe? Kann er nicht auf sogenannte „Normalos“ zurückgreifen? Menschen, die in keinerlei Weise negativ auffallen? Die sich einordnen, die „Spielregeln“ des menschlichen Miteinander beherrschen, oder auch solche, die sich unterordnen, den Mund halten und sich anpassen können, die nicht dauernd angeben, wie toll sie sind, sondern einfach ihre Arbeit tun und nichts weiter! Nein, stattdessen nimmt Gott DEN Mose, einen Mörder, dessen Wut mit ihm öfter durchgeht und der nicht einmal gut reden kann! Da fehlt mir jedes Verständnis!

Was will Gott mit so einem! Was hat er vor? Wer das erfahren will, kann sich zu den Kindertagen 2013 anmelden. Anmeldeformulare gibt es bei den jeweiligen Religionslehrern, Gemeindepädagogen und im Büro des Kirchenkreises.

Es freuen sich auf Euch alle, die diese Kindertage gestalten!